

**Sitzungsniederschrift der Sondersitzung des Gemeinderates der Gemeinde Elsteraue**

**Sitzungsraum: Kultur- und Kongresszentrum, Kleiner Saal, Hauptstr. 26,  
06729 Elsteraue, OT Altröglitz**

<b>Anwesend sind:</b>	<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Tagesordnung</b>
<b><u>Ratsmitglieder:</u></b>		<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>
<b>Buchheim, Andreas (BM)</b>	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
<b>Barsi, Maria (stellv. Vors. GR)</b>	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
<b>Bittner, Karla</b>	3	Einwohnerfragestunde
<b>Eifrig, Jörg</b>	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 20. 09. 2018
<b>Staate, Peter</b>	5	Wahl des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters
<b>Lorenz, Elke</b>	6	Wahl des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters
<b>Rübartsch, Karlheinz</b>	7	Anfragen und Anregungen
<b>Renker, Bernd</b>		
<b>Brandner, Horst</b>		
<b>Resch, Rebecca</b>		<b><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u></b>
<b>Kabisch, Andrea</b>	8	Anfragen und Anregungen
<b>Thiel, Michael</b>	9	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nicht-öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 20. 09. 2018
<b>Jahn, Martin</b>		
<b>Dr. Stahl, Lothar</b>	10	Beratung und Beschluss zur Einstellung eines Sachbearbeiters Ordnungswesen
<b><u>Ortsbürgermeister:</u></b>		<b><u>III. Öffentlicher Teil</u></b>
<b>Kirschner, Dieter</b>	11	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	12	Schließen der Sitzung
<b><u>Entschuldigt:</u></b>		
<b>Höppner, Eva</b>		
<b>Hartmann, Hans-Jürgen</b>		
<b>Pleiß, Hartmut</b>		
<b>Heilmann, Thomas</b>		
<b>Keinitz, Jens</b>		
<b>Kahnt, Holger</b>		
<b>Pampel, Jörg</b>		
<b><u>Gäste:</u></b>		
<b>Frau Berger, OW</b>		
<b>Frau Frommhold, FV</b>		
<b>Herr Kaufmann, BW</b>		
<b>Herr Dauster, IV</b>		
<b><u>Protokollführerin</u></b>		
<b>Müller, Corinna</b>		

**Sitzungsniederschrift der Sondersitzung des Gemeinderates der Gemeinde Elsteraue**

Die Mitglieder des Gemeinderates sind am 10. 10. 2018 für heute zu einer im Kleinen Saal des Kultur- und Kongresszentrums stattfindenden Sondersitzung des **Gemeinderates** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-355-** bis **-361-** und **-1-** Anlage.

**Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 19.25 Uhr**

**vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:**

.....  
**Barsi**  
**stellv. Vorsitzende des**  
**Gemeinderates**

.....  
**Müller**  
**Protokollführerin**

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 25.10.2018</b> <b>Seite: 357</b>
<b>1</b>	<u><b>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</b></u>  Frau Barsi begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 25.10.2018</b> <b>Seite: 357</b>
<b>2</b>	<u><b>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</b></u>  Herr Rübartsch fragt, warum der TOP 6 noch auf der Tagesordnung steht. In Vorbereitung der Sitzung gab es eine Zusammenkunft mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Gemeinderatsvorsitzenden, in der man sich darauf verständigt hatte, dass nur der 1. Stellvertreter neu gewählt wird. Es gibt einen 2. Stellvertreter und deshalb sollte heute nur die Wahl des 1. Stellvertreters auf der Tagesordnung stehen.  Herr Buchheim erklärt, dass nach der Sitzung mit den Fraktionsvorsitzenden die Rechtslage in der Verwaltung noch einmal geprüft wurde, da es ja Änderungen im KVG Sachsen-Anhalt zum 01. 08. 2018 gegeben hatte. Laut neuem KVG ist es möglich, mehrere Stellvertreter für den Bürgermeister zu wählen, das war vorher nicht der Fall. Deshalb hatten wir im Dezember 2017 nur einen 2. Stellvertreter für den Verhinderungsfall des 1. Stellvertreters gewählt, dies soll jetzt mit der neuen Wahl geheilt werden.  Herrn Rübartsch befremdet, dass es nach einer solchen Prüfung der Sachlage durch die Verwaltung nicht noch einmal eine Information an die Fraktionsvorsitzenden gegeben hat.  Frau Lorenz bittet darum, über die Tagesordnung abzustimmen oder einen Antrag auf Änderung zu stellen, wenn es Änderungswünsche gibt.  Herr Rübartsch stellt den Antrag, den TOP 6 von der Tagesordnung abzusetzen.  <u><b>Beschluss-Nr.: 319/10/2018</b></u> Über den Antrag von Herrn Rübartsch, den TOP 6 von der Tagesordnung abzusetzen, wird abgestimmt. <u><b>Abstimmungsergebnis:</b></u> <b>Der Beschluss wird mit 8 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.</b>  <u><b>Beschluss-Nr.: 320/10/2018</b></u> Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt. <u><b>Abstimmungsergebnis:</b></u> <b>Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung gefasst.</b>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 25.10.2018 Seite: 358</b>
<b>3</b>	<u>Einwohnerfragestunde</u>  Es gibt keine Anfragen von Einwohnern.
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 25.10.2018 Seite: 358</b>
<b>4</b>	<u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 20. 09. 2018</u>  Es gibt keine Änderungen oder Ergänzungen zur Niederschrift.  <b>Beschluss-Nr.: 321/10/2018</b> Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 20. 09. 2018. <b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>Der Beschluss wird 11 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen gefasst.</b>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 25.10.2018 Seite: 358</b>
<b>5</b>	<u>Wahl des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters</u>  Frau Kabisch fragt, ob sich die Willensäußerung von Frau Wandt, die Aufgabe der Vertretung des Bürgermeisters nicht mehr wahrnehmen zu wollen, auch auf ihre Besoldung auswirkt. Der Beschluss des Gemeinderates, ihr die Besoldungsgruppe A13 zuzuordnen, basierte u.a. darauf, dass Frau Wandt Stellvertreterin des Bürgermeisters ist. Für sie rechtfertigen gesundheitliche Probleme nicht die Entscheidung, diese Aufgabe nicht mehr wahrzunehmen. Was gibt es also jetzt für Konsequenzen oder wird Frau Wandt einfach weiter mit dieser Besoldungsgruppe beschäftigt?  Herr Dauster erklärt zunächst, dass Frau Wandt das Amt niedergelegt hat und das darf sie auch. Weiterhin liegt für die Stelle von Frau Wandt eine gültige Dienstpostenbeschreibung vor. Diese muss jetzt noch einmal überprüft werden, inwieweit sich die Wahrnehmung der Stellvertretung für den Bürgermeister auf die Besoldung auswirkt. Er geht davon aus, dass dies nicht der Fall ist, aber es wird noch einmal extern geprüft.  Frau Kabisch kann das so nicht akzeptieren und verlangt noch einmal eine schriftliche Antwort auf ihre Anfrage.  Frau Barsi sieht eine Prüfung der Angelegenheit auch als sinnvoll an, da jetzt in der Sitzung eine Klärung nicht möglich ist. Sie bittet darum, dass der Gemeinderat über das Ergebnis schriftlich informiert wird.  Frau Barsi fragt, ob es weitere Wahlvorschläge für den 1. Stellvertreter des Bürgermeisters gibt. Dies ist nicht der Fall.

<p><b>noch TOP 5</b></p>	<p>Frau Barsi fragt, ob die Wahl offen oder geheim durchgeführt werden soll.</p> <p>Herr Rübartsch erwartet eine geheime Wahl, die anderen anwesenden Gemeinderatsmitglieder stimmen dem zu.</p> <p>Frau Barsi bittet die Gemeinderäte, sich für die Wahlkommission zur Auszählung der Stimmzettel zu melden. Es melden sich Herr Brandner, Herr Dr. Stahl und Herr Eifrig.</p> <p>Die Stimmzettel zur Wahl von Frau Frommhold zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters werden verteilt und die Wahlkommission sammelt die Stimmzettel in der Wahlurne ein und zählt sie aus, das Ergebnis lautet:</p> <p>Anwesend: 13 Gemeinderäte  Stimmen Frau Frommhold: 10  Ungültige Stimmen: 3</p> <p>Damit ist Frau Frommhold mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Gemeinderäte zur 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters gewählt.  Frau Barsi fragt Frau Frommhold ob sie das Amt annimmt, diese antwortet mit Ja.</p>
<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 25.10.2018 Seite: 359</b></p>
<p><b>6</b></p>	<p><b><u>Wahl des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters</u></b></p> <p>- abgesetzt -</p>
<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 25.10.2018 Seite: 359</b></p>
<p><b>7</b></p>	<p><b><u>Anfragen und Anregungen</u></b></p> <p>➤ Herr Rübartsch hat 2 Anfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindungsstraße zwischen Tröglitz und Zeitz (Schweinemästerei), dieses Grundstück wurde verkauft und der neue Eigentümer hat die Straße im unteren Teil einfach zugeschüttet. Seine Frage ist, ob die Gemeinde hier noch etwas unternimmt und zumindest prüft, ob die Straße nicht inzwischen als gewidmet galt und man diese nicht so einfach zuschütten kann.  Herr Buchheim erklärt, dass das betreffende Grundstück auf dem Territorium der Stadt Zeitz liegt. Er kann jetzt nicht sagen, ob die Straße öffentlich gewidmet war, dies muss mit der Stadt Zeitz geklärt werden.</li> <li>- Bau der Rinderzuchtanlage in Langendorf – laut Aussage der Gemeinde gab es aus Sicht des Baugesetzbuches keinen Handlungsspielraum bei der Genehmigung dieses Bauvorhabens. Aber zumindest hat die Gemeinde aus seiner Sicht eine gewisse Informationspflicht gegenüber den Bürgern, wenn eine Baumaßnahme dieses Ausmaßes in einer Ortschaft begonnen wird. Ein ähnliches Problem gab es jetzt in Tröglitz, dort begann die Baumaßnahme in der Ladenstraße und keiner der Anwohner wusste, was dort gemacht wird.  Zur Informationspflicht der Gemeinde sagt Herr Buchheim, dass dies zumindest bei Bauvorhaben von privaten Firmen für die Gemeinde</li> </ul>

schwierig ist, da meist nicht bekannt ist, wann diese Bauvorhaben starten. Wenn die Gemeinde Bauvorhaben durchführt oder daran beteiligt ist, dann werden die Anwohner und auch die Gemeinderäte in der Regel schon über die Baumaßnahmen informiert.

Frau Resch ergänzt, dass die Anwohner in Tröglitz am Friedensplatz per Wurfzettel im Briefkasten über die Baumaßnahme informiert wurden, das weiß sie von einem Anwohner.

- Herr Kirschner, Ortsbürgermeister von Langendorf, erklärt zum Bauvorhaben des Rinderstalles in Langendorf, dass auch er eine Information zu diesem doch großen Bauvorhaben vermisst hat. Dies ist jetzt nicht mehr zu ändern, aber man sollte dennoch gemeinsam mit der Agricola und der Gemeinde versuchen, die jetzt unzumutbaren Gegebenheiten zu ändern. Es handelt sich bei der Ortsdurchfahrt um eine Kopfsteinpflasterstraße, die denkmalgeschützt ist, ebenso wie ein Großteil der Häuser, die an der Straße stehen. Diese Häuser weisen teilweise schon Schäden auf, deshalb sollte schnell eine Lösung gefunden werden. Er hat bereits einen Termin mit der Geschäftsführerin der Agricola gemacht und hofft, dass man über Vorschläge zur Änderung der Situation sprechen kann.

- Frau Kabisch spricht die Wohnung in Draschwitz an, die für die evtl. Ansiedlung eines Hausarztes freigehalten und jetzt aber durch die Gemeinde vermietet wurde. Ist damit das Thema der Ansiedlung eines Arztes für die Verwaltung erledigt oder wird weiterhin versucht einen Arzt zu finden, der eine Hausarztpraxis auf dieser Seite der Elsteraue übernehmen würde? Wären dafür überhaupt noch Räumlichkeiten vorhanden, die die Gemeinde anbieten könnte?

Herr Buchheim erklärt, dass die Gemeinde Elsteraue für die Ansiedlung eines Hausarztes in der Priorisierung im Burgenlandkreis nicht an vorderer Stelle steht, so dass es sehr schwer einzuschätzen ist, ob und wann wir einen weiteren Hausarzt zugewiesen bekommen. Sollte dies der Fall sein, so haben wir immer noch die Räumlichkeiten in Profen, wo jetzt ja auch stundenweise ein Hausarzt seine Sprechstunden hält.

Herr Staate ergänzt, dass es auch für ihn ein ganz großes Anliegen war, einen Arzt in Draschwitz anzusiedeln, deshalb wurden auch die Räume freigelenkt. Aber man muss einfach realistisch sein und deshalb wurden die Räume, die lange genug leer gestanden haben, vermietet und es kommt mit einer Hebammenpraxis eine andere soziale Einrichtung in die Elsteraue. Natürlich sieht auch er weiterhin den Bedarf eines weiteren Hausarztes, aber man kann die Ansiedlung nicht erzwingen.

- Herr Buchheim hat noch einige Informationen für die Gemeinderäte:
  - Durch die Kündigung eines Mitarbeiters im Bauhof wurde eine weitere Stellenausschreibung nötig, welche diese Woche erfolgt ist.
  - Novelle KiföG – laut Aussage beim Städte- und Gemeindebund wird es eine weitere Verschiebung beim Inkrafttreten des neuen KiföG geben, voraussichtlich jetzt im 2. Halbjahr 2019.
  - Kindertagesstätte Schalom-Oase in Rehmsdorf – die Kita wird zum 31. 10. 2018 geschlossen, dies wurde durch ein Gerichtsurteil entschieden. Der Burgenlandkreis hat uns über die Schließung informiert, damit wir uns auf die evtl. Aufnahme von Kindern in unseren Einrichtungen einstellen können.
  - Erstellung Haushalt 2019 – der Haushalt wird z. Z. in der Verwaltung erarbeitet und zur 1. Diskussion im kommenden Sitzungsturnus an die Ausschüsse und den Gemeinderat ausgereicht. Da der Haushalt nicht ausgeglichen werden kann, wird bereits an einem Konsolidierungskonzept gearbeitet.

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 25.10.2018 Seite: 361</b>
<b>11</b>	<u><b>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b></u>  Frau Barsi gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.  <b>322/10/2018</b> und <b>323/10/2018</b>  öffentlich bekannt.
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 25.10.2018 Seite: 361</b>
<b>12</b>	<u><b>Schließen der Sitzung</b></u>  Frau Barsi bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 19.25 Uhr die Sitzung.